

TÜREN, TORE UND ZUGÄNGE

Garagentor auswählen: Torart, Aufmaß und Antrieb planen

Sektional-, Schwing-, Roll- oder Seitensektionaltor? Dieser Ratgeber verbindet Torart, Platzbedarf, Aufmaß, Antrieb und Sicherheit zu einer belastbaren Angebotsgrundlage.

HAUSBAUEN REGIONAL Redaktion

Recherchestand: 20.10.2026 · Lesefassung zum Mitnehmen



Diesen Ratgeber online lesen

QR-Code scannen: direkt zum Artikel, zu den Quellen und zur regionalen Betriebssuche.

hausbauen-regional.de/bauratgeber/garagentor-auswaehlen/

Verstehen. Gut vorbereiten. Regional umsetzen.

Ihr Weg durch den Ratgeber

Vom ersten Überblick bis zum Gespräch mit dem Fachbetrieb. Die Einträge im Inhaltsverzeichnis sind anklickbar.

Das Wichtigste vorab	3
01 Welches Garagentor passt zu Ihrer Garage?	3
02 Bestand prüfen, bevor eine Torart gewählt wird	4
03 Vier Torarten im direkten Vergleich	4
04 Decken-Sektionaltor: häufig passend, aber nicht automatisch	5
05 Schwingtor: Bewegungsbereich vor der Garage beachten	6
06 Rolltor oder Seitensektionaltor: Fläche bewusst tauschen	6
07 Aufmaß: mehr als Breite und Höhe	7
08 Sturz, Seitenraum und Befestigung zusammen betrachten	8
09 Durchfahrt und Fahrzeug im Alltag testen	9
10 Antrieb und Tor als geprüftes System auswählen	9
11 Hindernisschutz und sichere Bedienung	10
12 Notentriegelung und zweiter Zugang	11
13 Einbruchschutz als Gesamtkonzept	11
14 Wärme, Dichtheit und Lüftung realistisch bewerten	12
15 Oberfläche, Farbe, Verglasung und Schlupftür	12
16 Produktunterlagen und Leistungserklärung	13
17 Welche Kostenbestandteile gehören ins Angebot?	13
18 Ablauf von Auswahl bis Einbau	14
19 Angebote mit derselben Checkliste vergleichen	14
20 Übergabe und Funktionsprüfung	14
21 Pflege, Wartung und Warnzeichen	15
22 Häufige Fragen und der nächste Schritt	15
Quellen & weiterführendes Wissen	17
Passende Fachbetriebe finden	18

Das Wichtigste vorab

- Torart nach Öffnungsweg, freiem Decken- und Wandbereich sowie Nutzung auswählen.
- Lichte Öffnung, Sturz, Seitenanschlüsse, Raumtiefe und Hindernisse getrennt aufnehmen.
- Schwingtore benötigen einen freien Bewegungsbereich vor der Garage.
- Bei motorischen Toren Hindernisschutz, Bedienung und Notzugang als Gesamtsystem planen.
- Wärmedämmung und Dichtheit anhand der konkreten Konstruktion und Einbausituation beurteilen.
- Einbruchschutz nicht aus Materialstärke oder Antrieb allein ableiten, sondern nachgewiesene Ausstattung vereinbaren.
- Angebote einschließlich Demontage, Elektroanschluss, Montage, Einstellung und Dokumentation vergleichen.

Dieser Ratgeber hilft Ihnen bei der Vorbereitung. Die konkrete Planung und Ausführung stimmen Sie mit den zuständigen Fachleuten für Ihr Gebäude ab.

01 Welches Garagentor passt zu Ihrer Garage?

Die passende Torart ergibt sich nicht allein aus der Optik. Entscheidend sind die vorhandene Öffnung, der freie Raum vor und in der Garage, die Nutzung sowie die gewünschte Bedienung. Ein Sektionaltor fährt in einzelnen, verbundenen Feldern nach oben. Ein Schwingtor bewegt ein einteiliges Blatt nach außen und anschließend unter die Decke. Ein Rolltor wickelt seinen Behang oberhalb der Öffnung auf. Ein Seitensektionaltor läuft entlang einer Seitenwand. Jede Bewegung beansprucht einen anderen Bereich.

Beginnen Sie deshalb mit drei Fragen: Was muss frei bleiben? Wer nutzt das Tor? Welche weiteren Funktionen sind wichtig? Notieren Sie beispielsweise Fahrräder an der Wand, Dachträger auf dem Auto, niedrige Deckenleuchten, einen steilen Vorplatz oder den fehlenden zweiten Zugang. Diese Angaben sind für die Auswahl oft wichtiger als Farbe und Sickenbild.

Dieser Ratgeber hilft bei der Vorbereitung, beim Angebotsvergleich und bei der Übergabe. Das verbindliche Aufmaß, die Befestigung sowie die Auswahl der zum Gebäude passenden Tor- und Antriebskomponenten übernimmt der Fachbetrieb anhand des konkreten Systems.

02 Bestand prüfen, bevor eine Torart gewählt wird

Fotografieren Sie das vorhandene Tor von innen und außen, die seitlichen Anschlüsse, den Sturzbereich und die Decke. Erfassen Sie außerdem Schäden, Feuchte- oder Rostspuren und auffällige Geräusche. Eine schwergängige Bewegung kann verschiedene Ursachen haben. Federn, Seile, Rollen und Antrieb sind sicherheitsrelevante Bauteile; führen Sie daran keine eigenen Versuche zur Entlastung oder Einstellung durch.

Prüfen Sie, ob nur Antrieb und Verschleißteile, das Torblatt oder die gesamte Anlage erneuert werden sollen. Bei einem älteren Tor kann ein neues Gesamtsystem Vorteile bei Bedienung, Schutzfunktionen und Ersatzteilversorgung bieten. Umgekehrt ist ein Komplettaustausch nicht automatisch nötig, wenn ein fachgerecht reparierbares System zum Bedarf passt.

Halten Sie auch den Untergrund fest. Für die neue Anlage müssen Laibung, Sturz, Boden und Befestigungsflächen geeignet sein. Bei einer Fertiggarage, bei Porenbeton oder bei ungewöhnlichen Verkleidungen gehört der konkrete Befestigungsgrund in die Anfrage. Der Monteur muss wissen, woran Zargen, Schienen und gegebenenfalls Antrieb sicher befestigt werden können.

03 Vier Torarten im direkten Vergleich

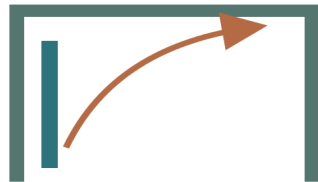
Ein Decken-Sektionaltor öffnet senkrecht und läuft unter die Decke. Vor der Öffnung schwingt kein großes Blatt aus. Das ist bei einem kurzen Vorplatz praktisch. Unter der Decke werden jedoch Führungsschienen und Bewegungsraum benötigt. Der Hersteller Hörmann beschreibt dieses Prinzip und weist auf den senkrechten Öffnungsweg hin. **Quelle: Hörmann, Garagen-Sektionaltore**

Ein Schwingtor besteht aus einem einteiligen Blatt. Beim Öffnen schwenkt es vor die Fassade und fährt anschließend unter die Decke. Der äußere Schwenkbereich muss frei bleiben. Diese Bauart kann bei einer unkomplizierten Bestandssituation wirtschaftlich interessant sein; ihre Bewegung muss aber zu Grundstück, Gehweg, Fahrzeugposition und Bedienung passen. **Quelle: Hörmann, Garagen-Schwingtore**

Ein Rolltor wickelt den Behang in einem Kasten oberhalb der Öffnung auf. Dadurch kann der Deckenbereich hinter dem Tor eher frei bleiben. Kasten, seitliche Führungen und Antrieb benötigen dennoch Platz. Ein Seitensektionaltor läuft um die Ecke entlang einer Garagenwand. Die Decke bleibt frei, dafür wird die betreffende Wand zur Bewegungs- und Führungsebene. Der allgemeine Herstellervergleich erläutert diese unterschiedlichen Bewegungswege. **Quelle: Hörmann, Garagentorarten**

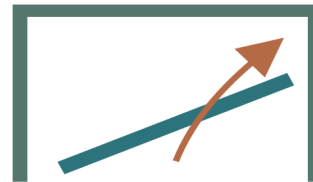
Torart = anderer Bewegungsraum

Decken-Sektionaltor



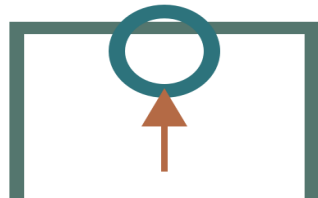
senkrecht, dann unter die De

Schwingtor



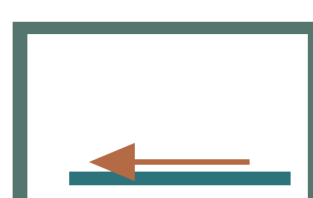
Blatt schwingt nach außen

Rolltor



Behang wickelt über der Öffn

Seitensektionaltor



läuft an einer Seitenwand ent

Vereinfachtes Funktionsschema ohne Maßstab.
Beschlüge und Platzbedarf richten sich nach dem Produkt.

Vier Torarten beanspruchen unterschiedliche Flächen. Das konkrete Produkt bestimmt Beschlüge und Platzbedarf; Darstellung ohne Maßstab.

Eigene Grafik · HAUSBAUEN REGIONAL

04 Decken-Sektionaltor: häufig passend, aber nicht automatisch

Die senkrechte Öffnung vermeidet den ausschwenkenden Bereich eines Schwingtors. Das erleichtert die Nutzung bei einem knappen Vorplatz. Die einzelnen Sektionen werden über Rollen und Führungsschienen umgelenkt. Je nach Beschlag kann das Tor unterschiedlich unter der Decke geführt werden. Genau deshalb müssen Sturz, Seitenraum und Raumtiefe zum gewählten System passen.

Prüfen Sie die Decke vollständig. Leuchten, Leitungen, Abhängungen, Toreinfahrten, Dachbalken und ein geöffneter Kofferraum können mit Schienen oder Torblatt kollidieren. Lassen Sie im Schnitt zeigen, wo das geöffnete Tor und die Antriebsschiene liegen. Bei einem

hohen Fahrzeug zählt nicht nur die gemauerte Öffnung, sondern die nach dem Einbau tatsächlich freie Durchfahrt.

Die Paneelstärke allein beantwortet weder Wärme- noch Sicherheitsfragen. Verlangen Sie die Angaben zum vollständigen angebotenen Tor, zu Fugen, Dichtungen, Verglasungen und Einbau. Ein Produktwert ist zudem nicht automatisch der Wert der gesamten Garage.

05 Schwingtor: Bewegungsbereich vor der Garage beachten

Das einteilige Blatt eines Schwingtors bewegt sich beim Öffnen nach außen. Markieren Sie diesen Bereich bei der Besichtigung auf dem Boden. Dort darf während der Betätigung niemand stehen und kein Fahrzeug, Fahrrad oder Gegenstand abgestellt sein. Besondere Aufmerksamkeit braucht eine Grenze zum Gehweg oder ein kurzer beziehungsweise ansteigender Vorplatz.

Unter der Decke benötigt das geöffnete Blatt ebenfalls Platz. Prüfen Sie Deckenhöhe, Leuchten, Regale und das Fahrzeug. Ein Schwingtor kann bei einer geeigneten Öffnung eine klare, robuste Lösung sein. Die Eignung ergibt sich aber aus dem vollständigen Bewegungsraum, nicht nur aus dem Preis des Torblatts.

Lassen Sie bei einer Modernisierung darstellen, wie Rahmen und Befestigung in die vorhandene Öffnung passen. Auch die nutzbare Durchfahrtsbreite kann sich gegenüber anderen Torarten unterscheiden. Vergleichen Sie deshalb die tatsächlich verbleibenden Maße der angebotenen Varianten.

06 Rolllor oder Seitensektionaltor: Fläche bewusst tauschen

Ein Rolllor hält den hinteren Deckenbereich eher frei, benötigt aber Raum für Welle, Behang und Kasten oberhalb der Öffnung. Die seitlichen Führungen gehören ebenfalls zur Planung. Fragen Sie, wie Kasten und Revisionszugang erreichbar bleiben und welche Geräusche bei der Bewegung zu erwarten sind. Hersteller bieten unterschiedliche Roll- und Deckenlauftorlösungen; ihre Platzansprüche dürfen nicht verallgemeinert werden. **Quelle:** [Hörmann, Garagen-Rolltore](#)

Beim Seitensektionaltor wandern die Sektionen entlang einer Seitenwand. Das kann bei einer niedrigen oder anderweitig belegten Decke helfen. Dafür muss die Wand über den gesamten Laufweg frei und geeignet sein. Regale, Fenster, Türen, Leitungen und abgestellte Fahrräder sind dort zu berücksichtigen.

Manche Seitensektionaltore lassen sich teilweise öffnen, um zu Fuß oder mit dem Fahrrad hineinzugelangen. Ob das beim angebotenen System vorgesehen ist und wie es sicher

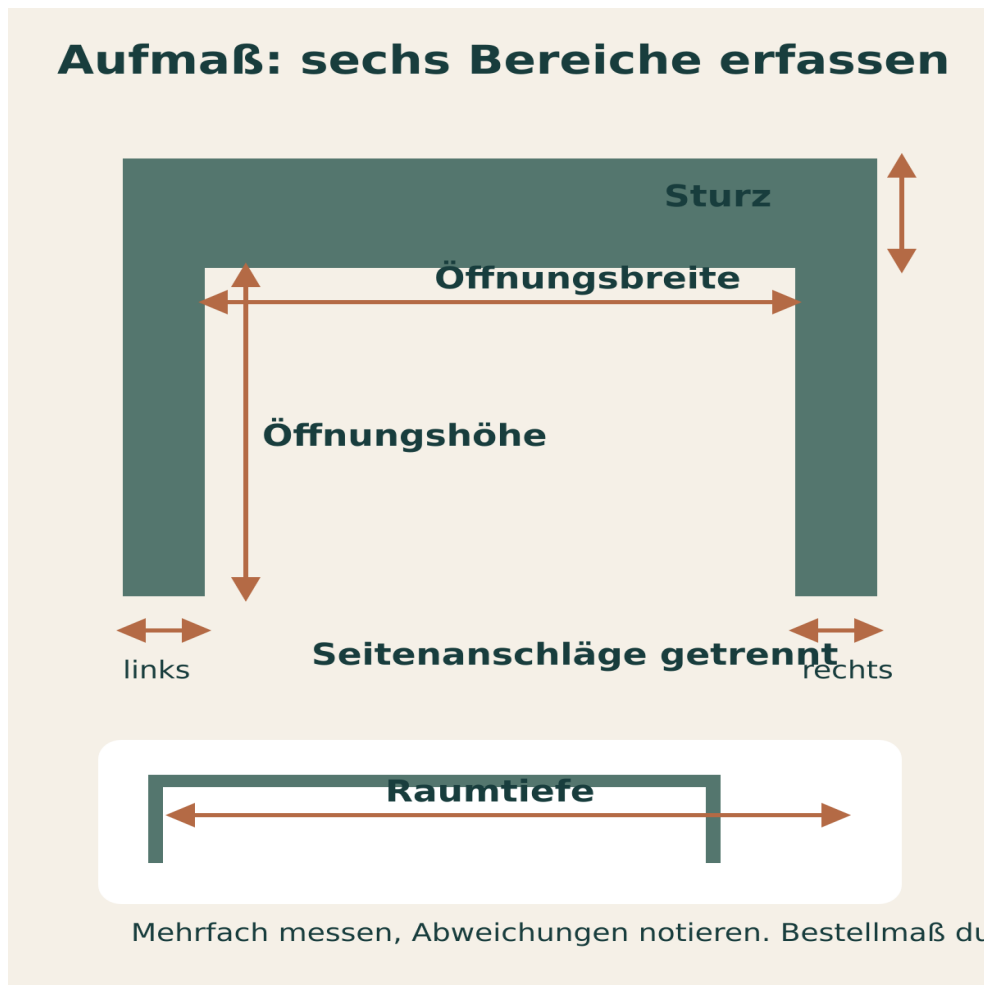
bedient wird, muss der Anbieter bestätigen. Eine Schlupftür in einem Torblatt ist dagegen eine andere Konstruktion mit eigenen Schwellen-, Bedien- und Sicherheitsfragen.

07 Aufmaß: mehr als Breite und Höhe

Für die Vorplanung werden lichte Öffnungsbreite und -höhe an mehreren Stellen erfasst. Zusätzlich sind linker und rechter Seitenanschlag, Sturzhöhe sowie die nutzbare Garagentiefe wichtig. Messen Sie auch, ob Wände und Boden sichtbar aus dem Lot beziehungsweise aus der Ebene laufen. Die eigenen Werte dienen nur dem Erstgespräch; das Bestellmaß verantwortet der beauftragte Betrieb.

Eine aktuelle Renovierungsunterlage von Hörmann benennt Öffnungsbreite, Öffnungshöhe, beide Seitenanschlänge, Sturz, vordere und hintere Innenbreite sowie Raumtiefe als relevante Größen. Das zeigt: Ein einzelnes Maß aus einem alten Angebot reicht nicht. **Quelle: Hörmann, Renovierungs- und Aufmaßhinweise**

Notieren Sie außerdem Bodenaufbau, Gefälle, Schwellen und Entwässerung. Fotografieren Sie die Messstellen mit einem eindeutigen Bezug. Falls Putz, Fliesen oder Dämmung noch verändert werden, muss das zukünftige Fertigmaß vor der Bestellung geklärt sein.



Messbereiche zur Vorbereitung. Mehrfach messen und Abweichungen notieren; das verbindliche Bestellmaß nimmt der Fachbetrieb.

Eigene Grafik · HAUSBAUEN REGIONAL

08 Sturz, Seitenraum und Befestigung zusammen betrachten

Sturz und Seitenanschlüsse nehmen je nach System Zarge, Schienen, Blende, Kasten oder Beschlag auf. Benötigte Maße sind Produkteigenschaften. Verwenden Sie daher keine pauschalen Mindestwerte aus einem fremden Datenblatt. Lassen Sie den Anbieter die Einbausituation und die ausgewählte Beschlagart in einer Skizze zusammenführen.

Bei wenig Sturz oder schmalen Seitenflächen existieren für manche Systeme Renovierungs- und Sonderlösungen. Sie können jedoch sichtbare Blenden, eine andere Einbauposition oder veränderte Durchfahrtsmaße bedeuten. Teckentrup betont für Modernisierungen das Aufmaß vor Ort und die Abstimmung des passenden Systems. **Quelle: Teckentrup, Garagenrenovierung**

Zur Befestigung muss der Untergrund bekannt sein. Verkleidungen oder Wärmedämmung sind nicht automatisch tragfähige Anschlusspunkte. Lassen Sie im Angebot angeben, welche Vorarbeiten nötig sind und wer sie übernimmt.

09 Durchfahrt und Fahrzeug im Alltag testen

Die Rohbauöffnung ist nicht dasselbe wie die freie Durchfahrt nach dem Einbau. Rahmen, Zargen und seitliche Mechanik können Breite beanspruchen; geöffnete Bauteile oder eine Blende können die Höhe beeinflussen. Verlangen Sie die voraussichtliche lichte Durchfahrt für das angebotene System.

Prüfen Sie das größte regelmäßig genutzte Fahrzeug einschließlich Spiegeln, Dachbox, Fahrradträger und geöffneter Heckklappe. Denken Sie auch an das Einlenken: Eine rechnerisch ausreichende Breite kann bei einer schrägen Zufahrt unbequem sein. Markieren Sie die geplanten Rahmenkanten provisorisch und fahren Sie den Weg langsam ab.

Soll die Garage künftig ein anderes Fahrzeug, Fahrräder oder eine Werkbank aufnehmen, gehört diese Nutzung in die Planung. Reserven sollten bewusst vereinbart werden; sie entstehen nicht automatisch durch die Wahl einer bestimmten Torart.

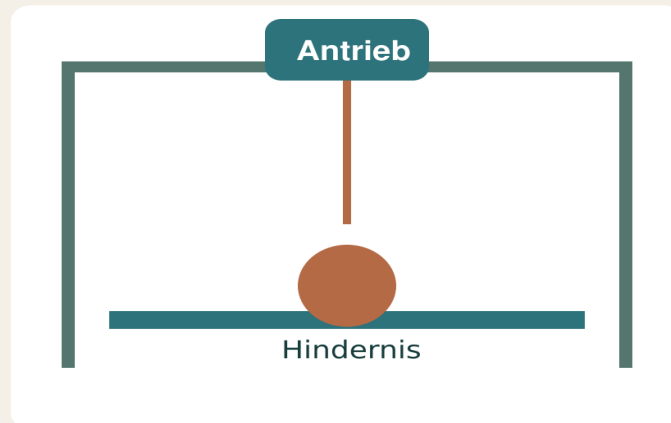
10 Antrieb und Tor als geprüftes System auswählen

Ein Motor macht ein ungeeignetes oder schwergängiges Tor nicht sicher. Tor, Beschläge, Gewichtsausgleich, Antrieb, Steuerung und Schutzeinrichtungen müssen zusammenpassen. Lassen Sie sich die Freigabe des Antriebs für das konkrete Tor und die geplante Größe bestätigen. Bei einer Nachrüstung wird zuerst der mechanische Zustand beurteilt.

Zur Bedienung kommen Handsender, Taster, Codetaster oder vernetzte Lösungen infrage. Legen Sie fest, wer Zugang erhalten soll, wie Berechtigungen entzogen werden und wie das Tor von innen bedient wird. Komfortfunktionen dürfen die notwendige Sicht auf den Bewegungsbereich und die Schutzlogik nicht umgehen.

Hersteller veröffentlichen für ihre Antriebe konkrete Größen-, Geschwindigkeits- und Zubehörgrenzen. Diese Daten sind produktspezifisch und gehören zum Angebot, nicht als allgemeine Zusage in die Torart. **Quelle: Hörmann, Garagentor-Antriebe**

Antrieb sicher als System planen



Bedienung

Berechtigungen klären

Notzugang

mechanisch erreichbar

Schutzfunktion

bei Übergabe vorführen

Unterlagen

Anleitung aufbewahren

Produktabhängiges Schema – keine Montage- oder Prüfanleitung

Antrieb und Tor als System planen. Schutzfunktionen und Notzugang werden am konkreten Produkt vorgeführt.

Eigene Grafik · HAUSBAUEN REGIONAL

11 Hindernisschutz und sichere Bedienung

Ein kraftbetätigtes Tor kann Personen, Fahrzeuge und Gegenstände gefährden. Fragen Sie, wie das angebotene System Hindernisse erkennt, Kräfte begrenzt und gefährliche Einzugs- oder Quetschstellen schützt. Lassen Sie die Funktionen bei der Übergabe tatsächlich vorführen. Eigenmächtige Überbrückungen oder Änderungen an Sensoren sind keine Lösung für Fehlfunktionen.

Die BAuA beschreibt in der ASR A1.7 Schutzanforderungen und Prüfgrundsätze für Türen und Tore in Arbeitsstätten. Eine private Einzelgarage ist nicht automatisch eine Arbeitsstätte; das Dokument ist deshalb kein pauschaler Rechtsmaßstab für jedes Wohnhaus. Es zeigt jedoch, warum Bewegungsbereiche, Sicherungen und regelmäßige Prüfungen bei kraftbetätigten Toren ernst zu nehmen sind. **Quelle: BAuA, ASR A1.7 Türen und Tore**

Kinder sollen Handsender nicht als Spielzeug verwenden. Platzieren Sie fest montierte Bedienelemente so, dass das Tor nicht unbeabsichtigt ausgelöst wird. Bei einer Sammelgarage oder gewerblichen Nutzung gelten zusätzliche Anforderungen; lassen Sie dort das konkrete Nutzungskonzept fachlich prüfen.

12 Notentriegelung und zweiter Zugang

Fällt der Strom aus oder versagt der Antrieb, muss die Garage erreichbar bleiben. Bei einer Garage ohne Nebentür ist eine von außen bedienbare, zum System passende Notentriegelung besonders wichtig. Klären Sie zugleich, wie sie gegen unbefugte Nutzung geschützt ist. Ein Not-Akku kann ergänzen, ersetzt aber nicht jede mechanische Zugangslösung.

Lassen Sie das Entriegeln und das anschließende sichere manuelle Bewegen des Tors vorführen. Ein ausbalanciertes Tor verhält sich anders als ein Tor mit defektem Gewichtsausgleich. Wenn das Blatt ungewöhnlich schwer wird, schief läuft oder nicht in Position bleibt, brechen Sie die Bedienung ab und rufen den Fachbetrieb.

Eine Hörmann-Anleitung verlangt für das dort beschriebene Antriebssystem bei Garagen ohne zweiten Zugang eine von außen erreichbare mechanische Notentriegelung und nennt eine regelmäßige Funktionskontrolle. Übertragen Sie Bedienweg und Intervall nur auf das konkrete Produkt anhand seiner Anleitung. **Quelle: Hörmann, Montage- und Betriebsanleitung ProLift 700**

13 Einbruchschutz als Gesamtkonzept

Garagen enthalten oft Fahrräder, Werkzeuge und Fahrzeuge. Eine Verbindungstür kann außerdem einen Weg ins Wohnhaus bilden. Die Polizeiliche Kriminalprävention weist im interaktiven Haus ausdrücklich auf das Garagentor und die Verbindung zum Haus hin. **Quelle: Polizeiliche Kriminalprävention, Interaktives Haus**

Bewerten Sie deshalb Tor, Nebentür, Fenster und Verbindungstür gemeinsam. Eine automatische Verriegelung des Antriebs ist nicht dasselbe wie ein nachgewiesener Widerstand des vollständigen Tors. Wenn Einbruchhemmung wichtig ist, lassen Sie die konkrete geprüfte Ausstattung, Widerstandsklasse, Größen- und Einbaugrenzen sowie die zugehörigen Unterlagen benennen.

Auch die Notentriegelung gehört in dieses Konzept. Sie muss im Notfall funktionieren, darf aber keinen leicht ausnutzbaren Zugriff eröffnen. Beleuchtung, Sichtschutz und die sichere Aufbewahrung von Handsendern ergänzen die mechanische Planung.

14 Wärme, Dichtheit und Lüftung realistisch bewerten

Bei einer freistehenden, unbeheizten Garage ist ein hochgedämmtes Tor möglicherweise weniger wichtig als robuste Bedienung und Lüftung. Grenzt die Garage an beheizte Räume oder wird sie zeitweise als Werkstatt genutzt, gewinnen Torblatt, Fugen, Anschlüsse und Verbindungstür an Bedeutung. Beschreiben Sie die tatsächliche Nutzung, statt nur einen möglichst kleinen U-Wert zu verlangen.

Ein beworbener Wärmedämmwert kann sich auf ein Torblatt, eine geprüfte Torgröße oder das vollständige Element beziehen. Vergleichen Sie nur eindeutig bezeichnete Werte. Durch Fugen, eine schlecht angeschlossene Zarge oder häufiges Öffnen entstehen weitere Wärmeverluste. Das Tor allein macht aus einer Garage keinen beheizbaren Wohnraum.

Feuchte aus nassen Fahrzeugen muss wieder entweichen können. Dichtungen dürfen nicht ungeplant vorhandene Lüftungswege ersetzen. Lassen Sie Lüftung, Bodenentwässerung und Korrosionsschutz gemeinsam betrachten. Ein separates Vertiefungsthema ist HR-R672 „Garage belüften und Feuchtigkeit begrenzen“.

15 Oberfläche, Farbe, Verglasung und Schlupftür

Farbe und Oberfläche müssen zu Fassade, Witterung und Pflegebereitschaft passen. Dunkle, stark besonnte Flächen können sich deutlich erwärmen; lassen Sie Eignung, Größenbegrenzungen und mögliche Verformungen für das konkrete Produkt klären. Muster helfen, Struktur und Glanzgrad am Gebäude zu beurteilen.

Verglasungen bringen Tageslicht, beeinflussen aber Wärme, Sichtschutz, Reinigung und möglicherweise die technische Ausführung. Vereinbaren Sie Lage, Material und Sicherheitsmerkmale. Eine Nebentür kann bei häufiger Nutzung praktischer sein als das vollständige Öffnen des Tores.

Eine Schlupftür im Torblatt benötigt eine eigene Konstruktion und kann eine Schwelle haben. Fragen Sie nach Durchgang, Öffnungsrichtung, Überwachung und Verhalten beim Torlauf. Optische Gleichheit mit einer Nebentür ist kein Funktionsnachweis.

16 Produktunterlagen und Leistungserklärung

Garagen-, Industrie- und Gewerbetore fallen in den Anwendungsbereich der europäischen Produktnorm EN 13241, soweit keine Feuer- oder Rauchschutzeigenschaften betroffen sind. Die Referenz der Norm ist in der EU-Liste harmonisierter Normen veröffentlicht. **Quelle:** [EUR-Lex, EN 13241 in der Liste harmonisierter Normen](#)

Bitten Sie für das angebotene Tor um eindeutige Produktbezeichnung, Leistungserklärung beziehungsweise die zutreffenden Konformitätsunterlagen, Montage-, Betriebs- und Wartungsanleitung. Bei einem kraftbetätigten Gesamtsystem müssen Tor und Antrieb in der tatsächlich eingebauten Kombination betrachtet werden. Einzelne CE-Kennzeichnungen sind kein Ersatz für eine sichere Planung und Montage der Kombination.

Bewahren Sie Seriennummer, Einstellungen und Ansprechpartner auf. Diese Unterlagen helfen bei Wartung, Ersatzteilen und einer späteren Änderung.

17 Welche Kostenbestandteile gehören ins Angebot?

Ein reiner Torblattpreis ist keine belastbare Vergleichsbasis. Lassen Sie mindestens folgende Positionen sichtbar ausweisen:

- Beratung, verbindliches Aufmaß und technische Planung.
- Torblatt, Zargen, Führungsschienen, Federn beziehungsweise Gewichtsausgleich und Dichtungen.
- Oberfläche, Verglasung, Nebentür oder Schlupftür und zusätzliche Sicherheitsausstattung.
- Passender Antrieb, Steuerung, Handsender, Taster und gegebenenfalls Sensorik.
- Elektroanschluss, Leitungswege und eventuell erforderliche Steckdose durch das zuständige Gewerk.
- Lieferung, Schutzmaßnahmen, Demontage und Entsorgung des alten Tores.
- Vorbereitung der Öffnung, Montage, Abdichtung, Einstellung und Anschlussarbeiten.
- Inbetriebnahme, Funktionsprüfung, Einweisung und Dokumentation.

Unterschiedliche Torarten haben andere Nebenarbeiten. Ein scheinbar günstiges Tor kann durch Blenden, Elektroarbeiten oder Anpassungen teurer werden. Fordern Sie für Verbraucherangebote nachvollziehbare Gesamtpreise einschließlich Umsatzsteuer und kennzeichnen Sie optionale Positionen.

18 Ablauf von Auswahl bis Einbau

Erstens dokumentieren Sie Bestand, Nutzung und Platzkonflikte. Zweitens vergleicht der Fachbetrieb geeignete Torarten und erstellt eine Einbauskizze. Drittens folgen verbindliches Aufmaß, Produktwahl und geklärte Schnittstellen. Erst danach sollte bestellt werden.

Vor dem Einbau werden Öffnung, Zufahrt und Arbeitsbereich freigeräumt. Stimmen Sie ab, wer Leitungen, Putz, Boden oder Entwässerung vorbereitet. Bei bewohnten Gebäuden muss die Garage während der Arbeiten sicher zugänglich beziehungsweise verschlossen bleiben.

Nach Montage und Antriebseinrichtung folgt die gemeinsame Funktionsprüfung. Nehmen Sie kein Tor in den Alltag, wenn Schutzeinrichtungen fehlen, ungewöhnliche Geräusche auftreten oder die Notbedienung ungeklärt ist. Eine veröffentlichte Montageanleitung ersetzt nicht die Einweisung am tatsächlich eingebauten System.

19 Angebote mit derselben Checkliste vergleichen

Geben Sie allen Betrieben dieselbe Aufgabenbeschreibung:

- Fotos, Bauart und Zustand des Bestands.
- Öffnungsmaße, Sturz, Seitenraum, Raumtiefe und bekannte Abweichungen.
- Gewünschte Torart oder ergebnisoffener Variantenvergleich.
- Tatsächlich benötigte freie Durchfahrt und Fahrzeugabmessungen.
- Belegte Decken- oder Wandflächen sowie Hindernisse.
- Antrieb, Bedienarten, Hindernisschutz und Notzugang.
- Anforderungen an Einbruchhemmung, Wärme, Lüftung, Oberfläche und Licht.
- Demontage, Entsorgung, Elektroarbeiten, Anschlüsse und Nacharbeiten.
- Produktunterlagen, Einweisung, Wartungsbedarf und Ansprechpartner.

Bitten Sie den Anbieter, Abweichungen von Ihrer Anfrage deutlich zu markieren. Fragen Sie bei Alternativen, welcher Platzbedarf und welche Funktion sich ändern. Ein verständliches Angebot macht außerdem deutlich, wer das Bestellmaß verantwortet.

20 Übergabe und Funktionsprüfung

Prüfen Sie das Tor zunächst optisch: Stimmen Ausführung, Farbe, Verglasung und Zubehör? Sehen Sie sich Zargen, Dichtungen, Schienen und Anschlüsse an. Dokumentieren Sie Schäden oder offene Nacharbeiten vor der regelmäßigen Nutzung.

Lassen Sie das Tor mehrmals vollständig öffnen und schließen. Prüfen Sie gemeinsam Bediengeräte, Beleuchtung, Endlagen und die vereinbarten Schutzfunktionen. Die Vorführung des Hindernisschutzes erfolgt nach Herstelleranleitung durch den Fachbetrieb, nicht mit riskanten improvisierten Tests.

Lassen Sie die Notentriegelung zeigen und selbst unter Anleitung bedienen. Klären Sie anschließend die Wiederverriegelung. Übernehmen Sie Anleitungen, Produkt- und Konformitätsunterlagen, Schlüssel, Handsender und Wartungshinweise mit eindeutiger Zuordnung.

21 Pflege, Wartung und Warnzeichen

Reinigen und pflegen Sie Toroberfläche und Dichtungen nach Herstellerangabe. Halten Sie Führungsschienen und Bewegungsbereiche frei. Verwenden Sie Schmierstoffe nur dort, wo die Anleitung sie vorsieht. Federn, Seile, Gewichtsausgleich und sicherheitsrelevante Einstellungen gehören zum Fachbetrieb.

Achten Sie auf Schiefelauf, ruckartige Bewegung, ungewöhnliche Geräusche, lose Teile, beschädigte Seile oder ein Tor, das sich manuell auffällig schwer bewegt. Stoppen Sie die Nutzung bei erkennbarer Gefahr. Eine wiederkehrende Prüfung kann nach Nutzung, Herstellerangabe und rechtlichem Rahmen erforderlich sein; für Arbeitsstätten beschreibt die ASR A1.7 konkrete Prüfgrundsätze, während private Anlagen anhand ihrer Unterlagen und Situation beurteilt werden.

Testen Sie Handsender und Notzugang in den vorgesehenen Abständen. Halten Sie die Kontaktdaten des Montagebetriebs bereit. Veränderungen am Tor, an Sensoren oder am Antrieb sollten vorab auf Kompatibilität und Auswirkungen auf die Schutzfunktionen geprüft werden.

22 Häufige Fragen und der nächste Schritt

Welche Torart braucht am wenigsten Platz vor der Garage?

Sektional- und Rolll Tore öffnen senkrecht und benötigen keinen großen ausschwenkenden Torflügel vor der Öffnung. Sie beanspruchen dafür je nach System Decke, Sturz oder Kasten. Entscheidend ist die komplette Einbausituation.

Kann ich ein altes Tor einfach motorisieren?

Nur nach Prüfung von Zustand, Leichtgängigkeit, Gewichtsausgleich und Freigabe der Kombination. Der Antrieb muss zum Tor passen; notwendige Schutzeinrichtungen und der Notzugang werden mitgeplant.

Reicht die Öffnungsbreite als Bestellmaß?

Nein. Auch Höhe, Sturz, beide Seitenanschlüsse, Raumtiefe, Abweichungen sowie der Befestigungsgrund sind relevant. Das verbindliche Bestellmaß nimmt der beauftragte Betrieb für das konkrete System.

Wie beginne ich die Anfrage?

Erstellen Sie Fotos und eine einfache Skizze mit Öffnung, Sturz, Seitenraum, Decke und Hindernissen. Notieren Sie Fahrzeug, Nutzung, Bedienwünsche und zweiten Zugang. Nutzen Sie anschließend die regionale Suche für das Gewerk Fenster und Türen, Fachgebiet Garagentore. Ergänzen Sie Ort oder Postleitzahl und den gewünschten Umkreis und fragen Sie, ob der Betrieb Aufmaß, Demontage, Montage, Antrieb und die benötigten Nebenarbeiten übernimmt.

Quellen & weiterführendes Wissen

Quellenstand: 20.10.2026. Die folgenden Quellen und Internetadressen sind anklickbar.

Hörmann, Garagentorarten

<https://www.hoermann.de/tipps/privates-bauen/detail/garagentorarten/>

Hörmann, Garagen-Sektionaltore

<https://www.hoermann.de/private-bauherren-und-modernisierer/garagentore/garagen-sektionaltore/>

Hörmann, Garagen-Rolltore

<https://www.hoermann.de/private-bauherren-und-modernisierer/garagentore/garagen-rolltore/>

Hörmann, Garagen-Schwingtore

<https://www.hoermann.de/private-bauherren-und-modernisierer/garagentore/berry-schwingtore/>

Hörmann, Renovierungs- und Aufmaßhinweise

https://www.hoermann.de/mediacenter/download/331149de/88159_RTM_251024_de.pdf

Hörmann, Garagentor-Antriebe

<https://www.hoermann.de/private-bauherren-und-modernisierer/antriebe/garagentor-antriebe/>

Hörmann, Montage- und Betriebsanleitung ProLift 700

https://www.hoermann.de/mediacenter/download/188325fr/TR10A188_ProLift700_DE.pdf

BAuA, ASR A1.7 Türen und Tore

https://www.baua.de/DE/Angebote/Regelwerk/ASR/pdf/ASR-A1-7.pdf?__blob=publicationFile

Polizeiliche Kriminalprävention, Interaktives Haus

<https://www.einbruchschutz.polizei-beratung.de/interaktiveshaus>

EUR-Lex, EN 13241 in der Liste harmonisierter Normen

https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/?uri=oj:JOC_2018_092_R

Teckentrup, Garagenrenovierung

<https://www.teckentrup.biz/sektionaltore/renovierung>

Förderbedingungen und örtliche Vorgaben bitte unmittelbar vor der Entscheidung erneut prüfen.

Passende Fachbetriebe finden

Ihr Vorhaben wird konkret

Auf der Artikelseite wählen Sie Ihren Bauort und den gewünschten Umkreis. Das passende Gewerk oder Fachgebiet wird bereits in die Betriebssuche übernommen.

Zur regionalen Betriebssuche in diesem Artikel

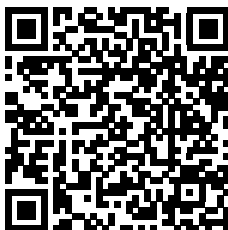
Fenster & Türen

Elektro & Photovoltaik

Maler & Boden

Planung & Energieberatung

Die Suche zeigt veröffentlichte Firmenprofile. Prüfen Sie angebotene Leistungen, Erfahrung und Verfügbarkeit im persönlichen Gespräch.



Diesen Ratgeber online lesen

QR-Code scannen: direkt zum Artikel, zu den Quellen und zur regionalen Betriebssuche.

hausbauen-regional.de/bauratgeber/garagentor-auswaehlen/

Die Webfassung und diese PDF-Lesefassung stammen aus demselben freigegebenen Artikel. Spätere Aktualisierungen finden Sie über den QR-Code auf der Website.